

# Seerosten statt Kakteen

**Beitrag von „Abendstille“ vom 3. Juni 2013, 20:03**

Hallo Ihr Lieben,

herzlichen Dank für Euer Mitgefühl!

Zum Glück hat das Wohnhaus nichts abbekommen, das wäre doch weit schlimmer gewesen. Gemeinerweise kam der Starkregen und die nachfolgende Flut, als ich auf Arbeit war, und als ich 23 Uhr nach Hause kam... 🤔

Den Kakteen dürfte das nicht allzuviel ausmachen, ich muß nur den Schlamm schnell wieder abspülen, sonst frißt er sich regelrecht in die Poren und ist kaum mehr restlos wegzukriegen (das hatte ich schon mal). Ist halt 'ne Menge Arbeit. Die Schalen gehen ja noch, es sind aber auch viele kleine Einzeltöpfe dabei.

Sobald eine Trockenphase kommt (falls es sowas noch gibt), muß ich jetzt eine Hochwasserschutzmauer bauen, die sicherheitshalber etwas größer ausfallen wird. Warum dann nicht einfach ein paar Stegdoppelplatten obendrauf stellen?:D

Man muß dem Ganzen eben auch etwas Positives abgewinnen!

Zum Glück stehen in der oberen Etage viele Hybriden mit großen Knospen in den Startlöchern. Da werden hoffentlich bald schöne Blüten das ganze Dilemma vergessen lassen.

Viele Grüße

Volker